

VEREIN MÄDCHENBUS NORDHESSEN

Aufklärung im mobilen Beratungszentrum



Egal ob Probleme in der Schule oder im Elternhaus: Drei Mal im Jahr haben die Metzzer Mädels Gelegenheit, ihr Herz im Mädchenbus auszuschütten. Dort werden sie von den Sozialpädagoginnen Andrea Kohl und Andrea Konradt betreut. Am vergangenen Mittwoch stoppte das Gefährt, begleitet von einem Fernsehteam des Hessischen Rundfunks, am Feuerwehrhaus.

Foto: Katja Rink

Metze (kr). Engagierte Mütter, Sozialpädagoginnen und Fachfrauen aus dem Hessischen Sozialministerium brachten vor zehn Jahren erst den Stein und dann den Mädchenbus Nordhessen ins Rollen. Der tourt seit 1998 durch die Kreise Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Kassel.

Im Gefährt, ausgestattet mit Kuschelecke, Spielzeug und Büchern, können es sich Mädchen und junge Frauen gemütlich machen. An Bord haben die beiden Kasselerinnen Andrea Konradt und Projektleiterin Andrea Kohl ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Gäste, bereiten bei jedem Treffen Lerneinheiten zu unterschiedlichen Themen vor. Den Jugendschutz haben sie sich auf die Fahne geschrieben.

Seit sieben Jahren stoppt der Bus drei Mal jährlich auch am Feuerwehrhaus in Metze. Viel Trübel herrschte dort am vergangenen Mittwoch, denn der rollende Mädchentreff wurde von einem Team des Hessischen Rundfunks begleitet. In der Hessenschau sollte der Verein Mädchenbus Nordhessen vorgestellt werden. Auch Bürgermeister Werner Lange kam zum Besuch vorbei.

Um Gewaltprävention ging es in der vergangenen Woche. Dabei wurde vor allem das Internet unter die Lupe genommen. Als Gastdozentin war die Autorin und freie Journalistin Beate Schöning mitgereist. Rund 40 Mädchen im Alter von acht bis 18 Jahren klärte sie in Gruppen über die möglichen Gefahren durch das Chatten auf. Einen schriftlichen Leitfaden gab es außerdem in die Hand.

„Nicht in jedem Ort gibt es Jugendzentren“, so die ehrenamtliche Vereinsvorsitzende Regina Mangold. „Als wir uns damals zusammenfanden, wollten wir vor allem ein Angebot für Mädchen im ländlichen Raum schaffen, die keine Anlaufstellen haben. Ein mobiles Beratungszentrum schien da am besten geeignet. Bundesweit ist die Initiative in dieser Form einzigartig.“

Inzwischen erreichen die zwei vom Verein fest angestellten Mitarbeiterinnen jährlich 3500 Kinder und Jugendliche in 31 Orten. „Auch in den Wintermonaten bei Schnee, wenn der Bus nicht fährt, halten wir telefonisch oder per E-Mail Kontakt“, erklärte Kohl. „Viele Mädchen besuchen uns darüber hinaus in den Vereinsräumen in Kassel.“

„Scheidung, Schulprobleme, Außenseiter, Verliebtsein oder Pubertät, wir haben ein offenes Ohr“, erläuterte die Projektleiterin. „Wir betreuen, helfen, unterstützen und vermitteln auch, wenn die Probleme schwerwiegend sind. Dann suchen wir Plätze in Wohngruppen und bieten regelmäßige Treffen an.“ Essstörungen und Gewalt seien Themen, mit denen die Mitarbeiterinnen immer wieder konfrontiert würden, berichtet Kohl. Deshalb widme man sich besonders der Gesundheitsberatung. „Um den richtigen Blick und ein Gefühl für den eigenen Körper zu entwickeln, können zum Beispiel Entspannungsübungen oder das Theaterspiel hilfreich sein“, weiß die Sozialpädagogin.

„Als Modellprojekt wurde der Mädchenbus bis zum Jahre 2003 vom Land gefördert“, erklärte Vereinsvorsitzende Regina Mangold. „Zurzeit verdanken wir es der Röchling-Stiftung in Mannheim, dass wir unsere Grundkosten decken können, sind jedoch auf Spenden dringend angewiesen. Gerne würden wir die Kommunen mit ins Boot, beziehungsweise in den Bus, holen, um die Finanzierung zu sichern.“

Weil auch sie die Arbeit unterstützen wollten, haben die Metzzer Mädels Martha-Elisabeth Otto und Sarah Wackerbarth ihren Freundeskreis mobilisiert. Gemeinsam bastelten die Mädchen Gestecke und Holzarbeiten und verkauften diese zum Weihnachtsmarkt. 210 Euro kamen auf diese Weise für den Mädchenbus zusammen und das bereits zum zweiten Mal. Kontakt: Mädchenbus Nordhessen, Ludwig-Mond-Straße 45b, 34121 Kassel, Internet: www.maedchenbus.de, Spenden: Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Konto 2146179.